

Der vorliegende „Zeichenatlas“ ist nicht dazu bestimmt, den gewöhnlichen Schulatlas irgendwie zu ersetzen oder auch nur entbehrlich zu machen, sondern soll lediglich einer zweckmäßigen Einrichtung des Kartenzeichnens dienen, dessen Wichtigkeit für den geographischen Unterricht immer mehr gewürdigt wird. Hervorgegangen aus langjähriger praktischer Erprobung des darin zu Grunde gelegten Verfahrens und seit dem Erscheinen der ersten beiden Hefte an einer großen Zahl von höheren Lehranstalten bewährt gefunden, will er — abgesehen von der für die Schülerzeichnungen keineswegs notwendigen Verwendung verschiedener Farben — bequeme Vorbilder für die einzelnen Länderzeichnungen in der Weise geben, wie sie dem unterrichtlichen Zwecke des geographischen Skizzen-Zeichnens und den Verhältnissen der betreffenden Lehrstufen entsprechen.

Zu diesem Behufe galt es, einerseits nur denjenigen Stoff in diese Kartenskizzen aufzunehmen, den die Schüler wirklich ihrem Gedächtnis einprägen sollen, andererseits das Aufgenommene so zu vereinfachen und so übersichtlich zu halten, daß alle unnötigen Schwierigkeiten der Zeichnung möglichst vermieden werden, ohne doch dabei die Natürlichkeit der Formen völlig preiszugeben. Auch das Gradnetz, das als unerläßliche Grundlage und zugleich große Erleichterung jeder richtigen und naturgemäßen Länderzeichnung nicht fehlen darf, ist dabei durch vollständig geradlinige Ausführung so vereinfacht, daß die Schüler es nach kurzer Anleitung für jede Zeichnung leicht und ohne viel Zeitaufwand selbst entwerfen können. Sind in Heft 1 und 2 die Gradnetze stets in der trapezförmigen Konstruktion angelegt, so gestattet es die stets nur 3—4 Breitengrade umfassenden Darstellungen der einzelnen Teile Mitteleuropas in Heft 3, behufs tunlichster weiterer Erleichterung den geringen Größenunterschied der Längengrade in den verschiedenen geographischen Breiten eines solchen Blattes zu ignorieren und demnach auch die Meridiane (auf Grund des Abstandes in der mittleren geographischen Breite jedes Blattes) einander parallel anzulegen.

Um indes vielfältig geäußerten Wünschen entgegenzukommen, sind zu sämtlichen Karten der 3 Hefte auch entsprechende Gradnetzblätter für das Zeichnen der Schüler auf kräftigem Papier und, behufs Verhinderung jedes Durchpausens, stets in etwas vergrößertem Maßstabe hergestellt. Dieselben sind zum Preise von 5 Pf. für jedes Blatt (nur für das Doppelblatt Norddeutschland aus Heft 2 10 Pf.) einzeln zu haben.

In dem vorliegenden Heft 3, welches der eingehenderen Durcharbeitung der Landeskunde des Deutschen Reiches und seiner mitteleuropäischen Nachbargebiete dienen soll, war hinsichtlich der Stoffauswahl der Grundsatz maßgebend, in die verschiedenen Blätter stets nur dasjenige aufzunehmen, was für sämtliche Benutzer des Heftes in Betracht kommen muss. Für das engere Heimatsgebiet wird man häufig noch dies und jenes hinzuwünschen. Das wird sich dann leicht aus dem gewöhnlichen Schulatlas ergänzen lassen; aber es

Geogr. Landesatlas  
für elementare  
Schulvermittlung  
Erkenntnis  
Schulbuchdruck

971882

61-II

29(5,00)-3

[ca. 1900]